



# Anwenderhandbuch

## Anwenderprogramm für Außenstationsserie AD4 ohne Gefahrendurchsage

# PCDIT

Version 1.0



## Inhaltsverzeichnis

Systemvoraussetzungen.....	3
Installieren der Software .....	3
Installation auf einer Display-Außenstation .....	3
Installation auf dem PC .....	3
Deinstallieren der Software .....	3
Hinweise zum Gebrauch des Anwenderhandbuchs.....	3
Allgemeines zum Programm.....	4
Speichern der Parameter .....	4
Freischaltung zur Vollversion .....	4
Anforderungen an den Anwender .....	4
Übertragung der Daten vom PC an Außenstation AD4.....	4
Begriffe .....	5
Starten des Programms .....	5
Starten auf einem PC .....	5
Starten auf einer Display-Außenstation.....	6
Der Bildschirm im Grundmodus .....	6
Bemerkungen zur Abbildung der Softwareoberfläche.....	6
Wechseln des Zugangsmodus zur Konfiguration der Daten .....	7
Systemdaten eingeben oder ändern .....	8
Einstellungen.....	8
Einstellungen allgemein .....	8
Zutrittskontrolle aktivieren .....	8
Einstellungen für TCP .....	9
Einstellungen für Fernwartung .....	9
Einstellungen für Sicherheit – Überwachung der Anlage.....	10
Einstellungen für Registrierung – Freischaltung der Software zur Vollversion.....	10
Einstellungen für Sicherung – Erstellen von Sicherheitskopien .....	11
Modus-PW .....	11
Moduspasswörter ändern am PC .....	11
Moduspasswörter ändern an der Display-Außenstation .....	12
Ändern von Systemdaten .....	12
Bewohnerdaten eingeben oder ändern.....	12
Bewohner – Eingeben von Datensätzen .....	12
Bitmap-Datei für den Rufbildschirm .....	13
Bildschirmanzeige bei Bedienung:.....	13
Mastercodes – Ändern der Codenummern .....	14
Ändern der Bewohnerdaten .....	14
Fehleranzeige .....	15

## Systemvoraussetzungen

Die Software erfordert mindestens einen PC mit Pentium II-Prozessor und 300 MHz Taktfrequenz, ein CD-Laufwerk sowie eine Grafikkarte mit einer SVGA-Auflösung min. 800 x 600 und 16 Bit Farben.

Das Programm erfordert als Betriebssystem WIN 98 SE / 2000 / XP.

Für die Installation benötigt das Programm ca. 20 MB freien Speicher auf Ihrer Festplatte. Der Arbeitsspeicher sollte mindestens 64 MB betragen.

Sollen :BUS-Aktionen in log-Dateien gespeichert werden, ist auf der Festplatte weiterer Speicherplatz erforderlich.

**Anmerkung:** auf der Display-Außenstation ist die Software auf dem Betriebssystem Windows 98 SE installiert.

## Installieren der Software

### *Installation auf einer Display-Außenstation*

Auf einer Display-Außenstation ist die Software bereits vorinstalliert.

### *Installation auf dem PC*

1. Legen Sie die Programm-CD ein, die Installation startet automatisch.
2. Sollte das nicht der Fall sein, starten Sie im Programm-Ordner die setup.exe.
3. Dann werden Sie am Bildschirm durch die Installation geführt.

## Deinstallieren der Software

Nutzen Sie für die Deinstallation die Möglichkeiten Ihres PC, die Sie über Systemsteuerung/Software aufrufen können.

## Hinweise zum Gebrauch des Anwenderhandbuches

- Das Handbuch beschreibt wesentliche Handlungsabläufe, so wie sie am Touchscreen der Display-Außenstation zu vollziehen sind. Vollziehen Sie diese nach, um den Umgang mit dem Programm zu erlernen.
- Es ist ebenfalls möglich, das Programm auf einem Netzwerk-PC zu bedienen. Die beschriebenen Handlungen sind dann sinngemäß mithilfe der Maus und der „reellen Tastatur“ zu vollziehen. Unterscheiden sich hierbei die zu vollziehenden Handlungsabläufe, werden diese gesondert beschrieben.
- Begriffe im fortlaufenden Text in kursiver Schrift geben im Programm wörtlich verwendete Bezeichnungen wieder (z. B. *Öffnen*-Taste).
- Unterstrichene Wörter sind Hyperlinks. Benutzen Sie die Online-Version des Handbuches, können Sie durch Klicken auf die Wörter zum angegebenen Thema gelangen.

## Allgemeines zum Programm

Die Software dient zur Bedienung, Verwaltung von Bewohnern und Systemkonfiguration und verfügt über folgende Eigenschaften:

- Bedienung über virtuelle Tastatur auf einem 12“-Touchpanel
- Max. 1000 Datensätze (Bewohner können gespeichert werden)
- pro Datensatz eine Seriennummer speicherbar
- pro Datensatz ein Bitmap speicherbar für Begrüßungsbildschirm z. B. Lageplan
- Zutrittskontrolle über integriertes virtuelles Codeschloss
- Eingabe und Wartung der Bewohner- und Systemdaten über virtuelle Tastatur
- Mehrsprachigkeit der Bedienoberfläche

### Speichern der Parameter

Die Datenspeicherung erfolgt in drei verschiedenen INI-Dateien:

System.DIT	Systemparameter (z. B. Schaltzeiten). Sie befindet sich im Programmverzeichnis.
Bewohner.DIT	Bewohnerdaten und Angaben zu den zugeordneten Innenstationen. Sie befindet sich im Unterverzeichnis <i>Data</i> .

### Freischaltung zur Vollversion

- Auf dem PC wird nur eine Demoversion zur vollständigen Konfiguration installiert. Die Version lässt nur das Anlegen von 25 Bewohner-Datensätzen zu, es werden nur die ersten 25 Datensätze angezeigt.
- Zur Freischaltung der Vollversion kann der Freischltcode aus der AD4-Außenstation ausgelesen werden (siehe dazu *Einstellungen für Registrierung – Freischaltung der Software zur Vollversion*, Seite 10).  
Mit der Vollversion können dann bis zu 1000 Datensätze angelegt werden.

## Anforderungen an den Anwender

Die Anwendung dieses Programms setzt Kenntnisse der Bus-Technologie und TCS:BUS-Anlagen voraus.

## Übertragung der Daten vom PC an Außenstation AD4

- über Fernwartung von der AD4 aus, dazu muss die AD4 an ein PC-Netzwerk angeschlossen sein,
- manuell mit USB-Stick

## Begriffe

Normalmodus	Betriebsmodus zur Bedienung, Pflege der Bewohnerdaten und die Systemwartung. Optisch erkennbar am blauen Hintergrund des Programmfensters.
GfA-Modus	Betriebsmodus Gefahrenalarmierung (GfA) Umschaltung mit mechanischem Schlüsselschalter (Profilhalbzylinder) durch Feuerwehr möglich. Optisch erkennbar am roten Hintergrund des Programmfensters. Optional.
Grundmodus	Bedienungsbildschirm. Keine Veränderung von Bewohner und Systemdaten möglich. Gerät fällt stets in diesen Modus zurück.
Zugangscode	Ziffernfolge, die bei Eingabe mittels des virtuellen Codeschlusses die Öffnung der Tür bewirkt.
Mastercode	Zugangscode für Servicepersonal (6 Stellen)

## Starten des Programms

### **Starten auf einem PC**

Die Bedienung, Pflege der Bewohnerdaten und die Systemwartung erfolgen in verschiedenen Zugangsmodi zum Programm.

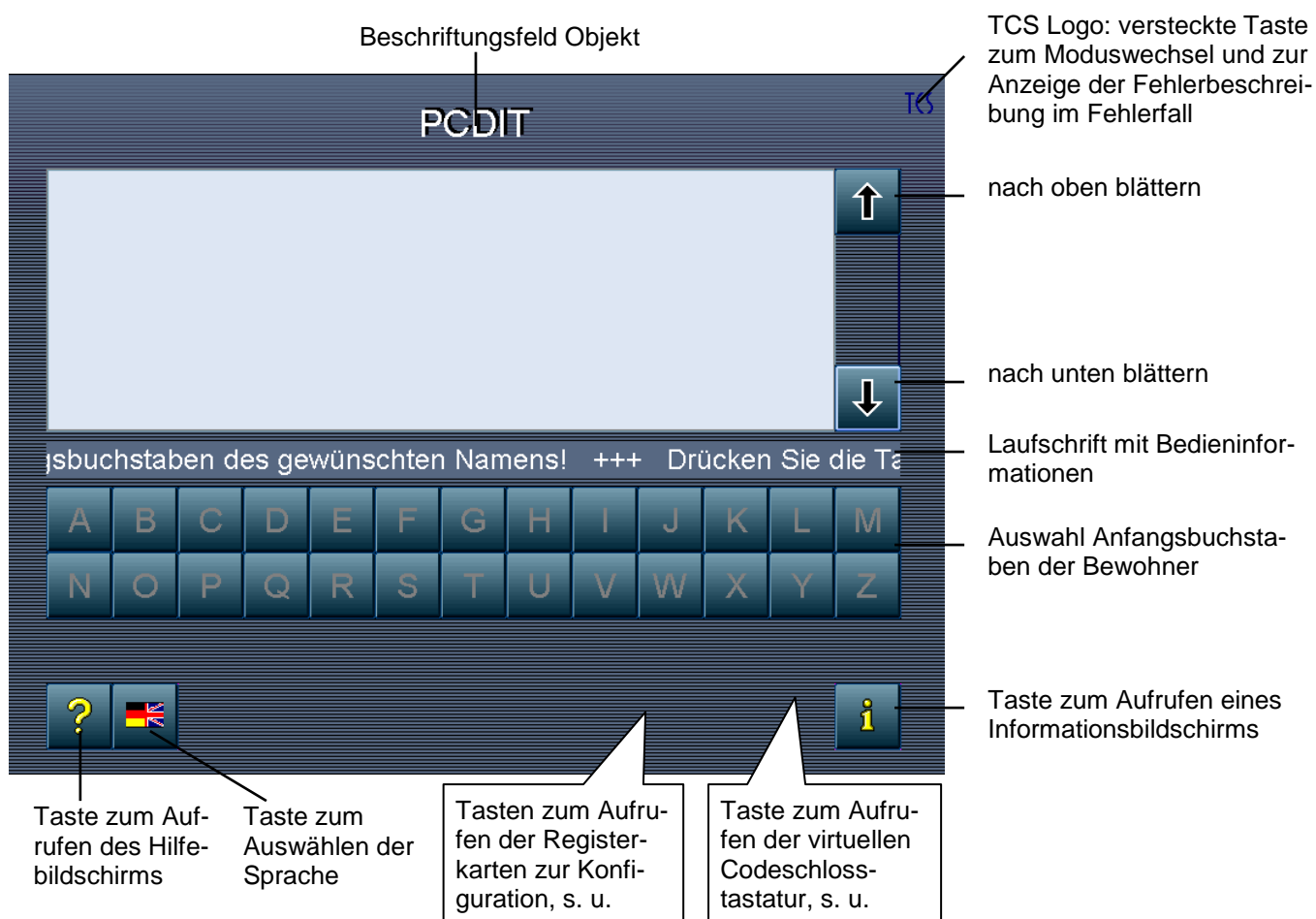
- Erfolgt die Bedienung des Programms von einem PC aus, ist zunächst der Zugangsmodus auszuwählen, der zu bestimmten Bedienhandlungen berechtigt.
- Wählen Sie bei der Inbetriebnahme den Modus Bewohner & System, um alle Einstellungen vornehmen zu können!
- Jedem Zugangsmodus ist ein Passwort zugeordnet:

Zugangsmodus	Funktionen	Passwort Lieferzustand
Start des Programms	Grundmodus: ausschließlich Bedienung möglich	t
Bewohner verändern	Pflege der Bewohnerdaten möglich, z.B. durch den Hauswart. Eine Taste zum Wechsel zu den Registerkarten <i>Bewohner</i> ist für ca. 10 s sichtbar (siehe Abb. unten).	tc
Bewohner & System konfigurieren	Alle Funktionen. Zwei Tasten zum Wechsel zu den Registerkarten <i>Bewohner</i> und <i>System</i> sind für ca. 10 s sichtbar (siehe Abb. unten).	tcs

## Starten auf einer Display-Außenstation

- Wird die Display-Außenstation das erste Mal angeschaltet, startet auch die Software automatisch und geht in den Grundmodus.
- Die Anzeige fällt stets nach einigen Sekunden in diesen Zustand zurück, wenn keine oder eine falsche Eingabe erfolgt.

### Der Bildschirm im Grundmodus



### Bemerkungen zur Abbildung der Softwareoberfläche

Hilfebildschirm	Führt Bedienhandlungen „Klingeln“ vor (wird hier nicht beschrieben)
Beschriftungsfeld Objekt	z. B. Straße, Hausnummer. Kann bei der Konfiguration individuell angepasst werden
Tasten zur Auswahl der Anfangsbuchstaben	Nur bei aktivierten Buchstabentasten sind Namen vorhanden
Taste zum Aufrufen eines Informationsbildschirms	Ist kein Bewohner ausgewählt, erscheint ein „allgemeines Bild“ z. B. vom Vermieter, sofern eines gespeichert ist. Wird ein Bewohner ausgewählt, erscheint hier das im Bewohnerdatensatz gespeicherte Bild.
Tasten zum Aufrufen der Registerkarten zur Konfiguration	Bei entsprechenden Berechtigungen beide Tasten sichtbar.
Taste zum Aufrufen der virtuellen Codeschloß-tastatur	Kann bei entsprechender Konfiguration der Systemdaten eingeblendet werden.

## Wechseln des Zugangsmodus zur Konfiguration der Daten

- Berühren Sie das TCS-Logo in der rechten oberen Ecke des Bildschirms 5 s lang, bis die Anzeige zur virtuellen Codeschloßastatur wechselt.



- Geben Sie Ihren Zugangscode (Mastercode) ein und berühren Sie die OK-Taste.

Im Lieferzustand sind die Zugangs-codes mit

- 123456 für Mastercode (alle Rechte)
- 234567 für Hausmeister (Ändern der Bewohnerdaten zulässig) und
- 345678 Türöffner (nur Türöffnen) voreingestellt.

Aus Sicherheitsgründen ist es dringend ratsam diese Codenummern beim ersten Gebrauch zu ändern! Siehe hierzu Mastercodes – Ändern der Codenummern, Seite 14.

- Sie gelangen in den Modus *Bewohner & System*.
- Mit den neu erschienenen Tasten gelangen Sie auf die Registerkarten, in denen Sie Einträge vornehmen können.



Die beiden Tasten zur Konfiguration verschwinden nach 10 s, wenn keine oder eine falsche Eingabe erfolgt.



## Systemdaten eingeben oder ändern

- Auf den Registerkarten können Sie die Eintragungen vornehmen: Berühren Sie die *Konfiguration des Systems*-Taste. Berühren Sie den jeweiligen Optionsbutton.
- Mit den Tasten *PC beenden* und *PC neustarten* kann bei Bedarf die AD4 ausgeschaltet bzw. neu gestartet werden, ohne dass eine Tastatur angeschlossen werden muss.

### Einstellungen

#### Einstellungen allgemein

- Berühren Sie die Taste *Konfiguration des Systems*.
- Berühren Sie den Optionsbutton *Allgemein*.
- Nehmen Sie die gewünschten Einträge in den Feldern mittels virtueller Tastatur vor.

Der **Text der Überschrift** erscheint als Beschriftung Objekt im Grundmodus-Bildschirm.

**Leerlaufzeit:** Zeit, in der nach Auswahl des Bewohners der Klingelknopf betätigt werden muss, dann Rückkehr zum Grundmodus.

**Rufzeit:** Zeit, in der nach dem Betätigen des Klingelknopfes die Sprechverbindung hergestellt sein muss, dann Rückkehr zum Grundmodus.

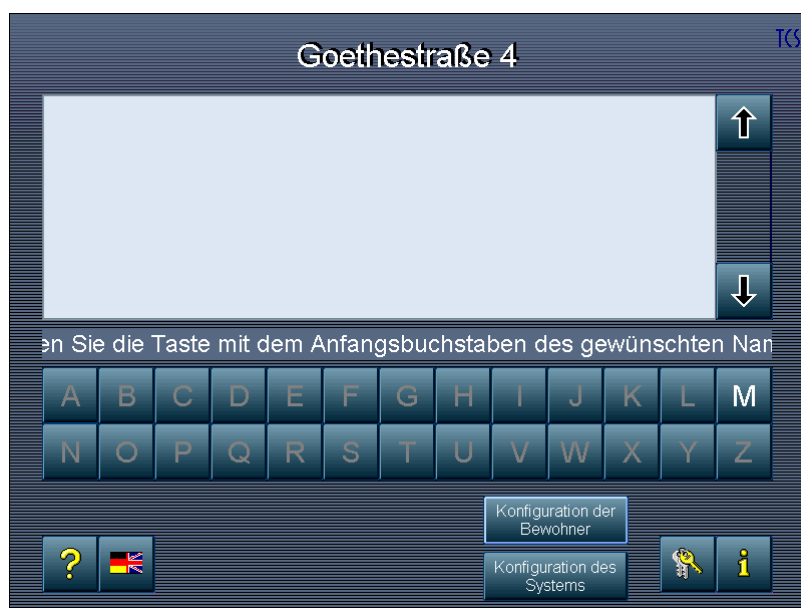
Nach **Ablauf der Lebensdauer der Log-Datei** wird diese aus dem Speicher gelöscht.

**Sprechzeit:** Maximal mögliche Dauer der Sprechverbindung zwischen Tür und Bewohner.

#### Zutrittskontrolle aktivieren

- Sollen Wartungspersonal, Hausmeister und Bewohner die Möglichkeit erhalten, mittels Bedienung eines virtuellen Codeschlosses die Tür zu öffnen, berühren Sie das Checkbox-Kästchen vor *Zutrittskontrolle aktivieren*.
- Nach dem Speichern erscheint dieser Bildschirm.

Die beiden Tasten zur Konfiguration verschwinden nach 10 s, wenn keine oder eine falsche Eingabe erfolgt.





## Einstellungen für TCP

- Berühren Sie die Taste *Konfiguration des Systems*.
- Berühren Sie den Optionsbutton *TCP*.

Die Eintragungen sind werksseitig auftragsgemäß vorkonfiguriert. Das unter *Freiruf* festgelegte Protokoll gilt nur bei Vorhandensein eines optionalen Bedienknopfes auf der Gerätefrontseite.

Die Einträge AS-Adresse und Freiruf können geändert werden.

- Speichern Sie die Daten nach jeder Änderung.
- Betätigen Sie danach immer die *Übertragen*-Taste, damit die Änderungen wirksam werden.

Wird die AS-Adresse verändert, muss das Programm neu gestartet werden!



## Einstellungen für Fernwartung

- Berühren Sie die Taste *Konfiguration des Systems*.
- Berühren Sie den Optionsbutton *Fernwartung*.
- Optional. Wenn das Gerät über ein Netzwerk mit einem PC verbunden ist, können die Konfigurationen am PC vorgenommen werden, die Außenstation fragt dann in den hier eingestellten Intervallen eventuelle Aktualisierungen der Daten ab. Einstellungen für System- und Bewohnerdaten können getrennt vorgenommen werden.



## Einstellungen für Sicherheit – Überwachung der Anlage

- Berühren Sie die Taste *Konfiguration des Systems*.
- Berühren Sie den Optionsbutton *Sicherheit*.
- Hier können ein Anlagentest und eine Watchdogfunktion getrennt aktiviert werden.
- Deren Intervall ist auszuwählen.
- Speichern Sie die Daten.

**Anlagentest:** Es werden abwechselnd alle Innenstationen abgefragt. Für den Fehlerfall kann ein zu sendendes Protokoll zur weiteren Signalisierung des Fehlers festgelegt werden.

**Watchdogfunktion:** Das Gerät sendet in Intervallen ein Protokoll, an dem andere Anlagenkomponenten seine ordnungsgemäße Funktion feststellen können.

Beachten Sie, dass die Aktivierung dieser Funktionen zu einer stärkeren :BUS-Belastung führt.

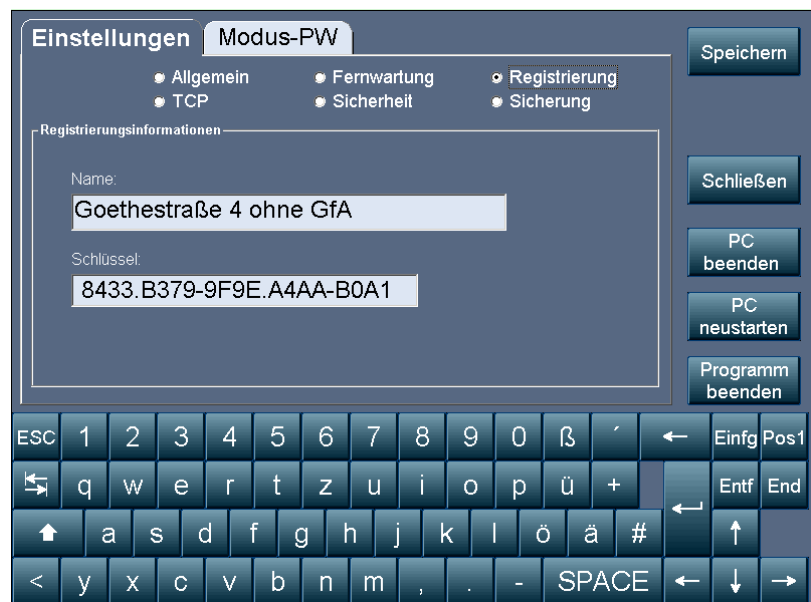


## Einstellungen für Registrierung – Freischaltung der Software zur Vollversion

Erforderlich, wenn der PC über ein Netzwerk mit einem Gerät verbunden ist und der die Verwaltung der Daten komplett über den PC erfolgt. Nicht erforderlich für die Konfiguration.

- Berühren Sie die Taste *Konfiguration des Systems*.
- Berühren Sie den Optionsbutton *Registrierung*.
- Tragen Sie den Namen des Projektes und den Freischaltcode ein.

Bei vorinstallierter Software auf der Display-Außenstation sind die Felder bereits ausgefüllt.



## Einstellungen für Sicherung – Erstellen von Sicherheitskopien

Bewohner- und Systemdaten sind wie die Software selbst auf einer Compact Flash gespeichert. Auf einem anderen Speichermedium können Sicherheitskopien angelegt werden, die beim Speichern nach Datenmodifizierung aktualisiert werden. Das Zielverzeichnis kann hier festgelegt werden, z. B. der eingebaute USB-Stick (vgl. *Produktinformation*)

- Berühren Sie die Taste *Konfiguration des Systems*.
- Berühren Sie den Optionsbutton *Sicherung*.
- Geben Sie den Pfad für das Zielverzeichnis ein oder berühren die *Verzeichnis suchen*-Taste und wählen Sie den Zielordner.
- Speichern Sie die Daten.

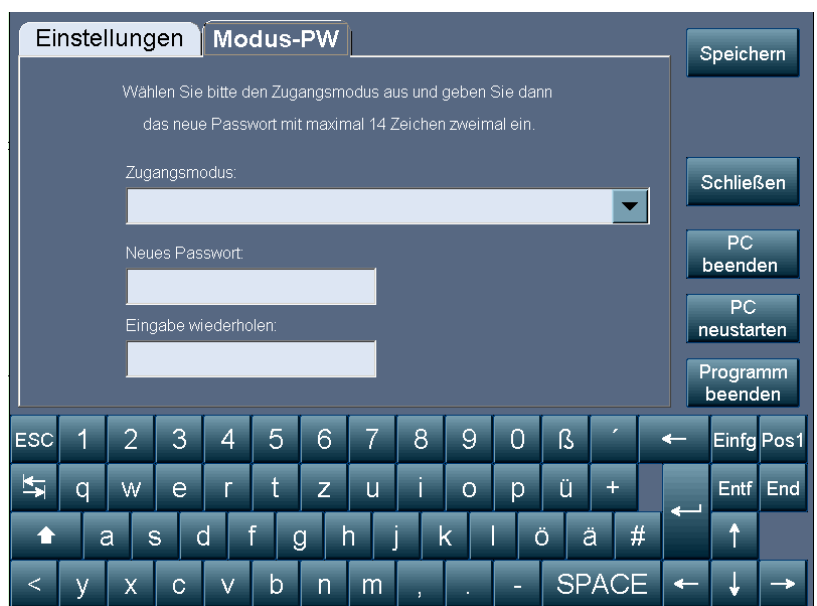


## Modus-PW

Wenn der PC über ein Netzwerk mit einem Gerät verbunden ist und der die Verwaltung der Daten komplett über den PC erfolgt, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen, die Passwörter beim ersten Gebrauch des Programms zu ändern.

## Moduspasswörter ändern am PC

- Wählen Sie im Modus *Bewohner & System* auf die Registerkarte *Modus-PW*.
- Wählen Sie eine Zugangsmodus aus und geben Sie das neue Passwort mittels der virtuellen Tastatur zweimal ein.
- Speichern Sie das Passwort.
- Wiederholen Sie den Vorgang für das andere Passwort.



## Moduspasswörter ändern an der Display-Außenstation

Die Änderung des Passwortes für einen Zugangsmodus ist hier unwirksam.

### Ändern von Systemdaten

Die Eintragungen auf den Registerkarten für die Konfiguration der Systemdateien können stets geändert werden und sind nach dem Speichern (und ggf. Übertragen und einem manuellen Programm-Neustart) wirksam.

## Bewohnerdaten eingeben oder ändern

Auf den Registerkarten können Sie die Eintragungen vornehmen:

- Berühren Sie die Taste *Konfiguration der Bewohner*.
- Blenden Sie ggf. zuvor die Taste ein (siehe Wechseln des Zugangsmodus, Seite 6)

### Bewohner – Eingeben von Datensätzen

- Hier finden Sie einen „Beispiel-Bewohner Concierge“ vor.  
**Dieser Datensatz kann nicht gelöscht werden!**
- Berühren Sie die Taste *Neu* und beginnen Sie mit der Eingabe eines Datensatzes.
- Speichern Sie den Datensatz.
- Beginnen Sie ggf. wieder mit *Neu*.

#### Eingetragen werden müssen:

Wohnungsnummer, Name, Seriennummer \* (der Innenstation in der Wohnung).

#### Eingetragen werden können:

Codenummer für den Bewohner, wenn dieser die Tür über das virtuelle Codeschloss öffnen können soll, der Pfad einer Bitmap-Datei für bildliche Zusatzinformationen zum Bewohner (nähere Informationen siehe unten)

#### Löschen eines Datensatzes:

- Wählen Sie den Bewohner aus.
- Betätigen Sie die Löschen-Taste, wenn Sie den gesamten Datensatz löschen möchten oder
- löschen Sie die Eintragungen im jeweiligen Feld.

\* Es ist ratsam, sich vor Beginn der Konfiguration eine Liste mit allen Bewohnerdaten und Innenstations-Seriennummern anzulegen.

Ist beim Anlegen der Datensätze noch kein Bewohnername bekannt, kann auch das Schlüsselwort „Leerwohnung“ eingegeben werden, damit ist der Datensatz reserviert, der Datensatz wird in der Bewohnerliste aber nicht angezeigt.

## Bitmap-Datei für den Rufbildschirm

- Die Bitmap-Datei muss genau folgende Größe haben, damit es im Programmfenster vollständig dargestellt und nicht verzerrt wird: 768 x 426 Pixel

Einlesen, falls kein PC angebunden ist:

- Öffnen Sie die Display-Außenstation. Entnehmen Sie den USB-Stick an der Türeinheit (vgl. Produktinformation). Speichern Sie die gewünschte Datei auf diesem USB-Stick.
- Stecken Sie den USB-Stick wieder an den Anschluss in der Türeinheit und schließen Sie die Display-Außenstation.
- Wählen Sie die soeben aufgenommene Datei in dem Verzeichnis aus (siehe Beispiel unten).

Wir empfehlen, die wav-Datei dauerhaft auf dem PC der AD4, Ordner C:\...\PCDITWave zu speichern. Dazu muss die Tastatur angeschlossen werden.

- Nehmen Sie die Eintragungen im Bewohnerdatensatz vor.
- Berühren Sie die Taste *Datei suchen* und wählen Sie die Datei (auf dem USB-Stick) aus.
- Speichern Sie den Datensatz.



Bildschirmanzeige bei Bedienung:

- Auswahl des „Bewohners“, um dort zu klingeln



- Bildschirm nach dem Betätigen der Klingel

Vogel, Schmiedt & Partner  
Patent- und Rechtsanwaltssozietät  
Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Öffnungszeiten:  
Mo 14 - 17 Uhr  
Di 9 - 12 und 14 - 17 Uhr  
Mi 14 - 17 Uhr  
Do 9 - 12 und 14 - 17 Uhr  
Fr 9 - 12 Uhr

Telefon antwortet nicht!

Nochmals Klingeln Zurück

verbleibende Sprechzeit:

Das gleiche Bild erscheint auch, wenn Sie den Bewohner auswählen und die *i*-Taste rechts unten berühren.

### Mastercodes – Ändern der Codenummern

Gehen Sie auf die Registerkarte *Mastercode*.

- Wählen einen der sechs vor-eingestellten Mastercodes aus und geben Sie die neuen Codeziffer zweimal ein.
- Speichern Sie die Codes.

Bewohner Mastercodes

Wählen Sie bitte den zu ändernden Mastercode aus und geben Sie dann den neuen Code mit genau 6 Ziffern zweimal ein.

Mastercode auswählen: Mastercode 1

Neuer Code: \*\*\*\*\* (Nur Ziffern eintragen!)

Eingabe wiederholen: \*\*\*\*\* (Nur Ziffern eintragen!)

Speichern Schließen

ESC 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ß ' ← Einfg Pos1  
↩ q w e r t z u i o p ü + → Entf End  
↑ a s d f g h j k l ö ä # ↓  
< y x c v b n m , . - SPACE ← ↓ →

### Ändern der Bewohnerdaten

Die Eintragungen auf den Registerkarten für die Konfiguration der Bewohnerdaten können stets geändert werden und sind nach dem Speichern wirksam.

## Fehleranzeige

Die Display-Außenstation befindet sich im Grundmodus.

- Tos-Logo in der rechten oberen Ecke ist weiß eingerahmt: In der Anlage ist ein Fehler aufgetreten.
- Verständigen Sie den Servicebeauftragten!

